	Der Obst- und Gartenbauverein Tagmersheim – Blossenau präsentiert sein Projekt zur Vielfalts-Meisterschaft	Die flotten Käfer

Alle Gärten einer Gemeinde bilden ein Biotop der Artenvielfalt

Es wird geredet und protestiert für den Erhalt der Artenvielfalt.
Mit Ihrem Garten können Sie einen ganz persönlichen Beitrag leisten!
Aber wie? Was genau kann man tun? Worauf kommt es an?

Seit Februar 2020, dem Beginn des Projekts des Landesverbandes VIELFALTSMACHER-(G)ARTEN.REICH.NATUR konnte man dazu viele interessante und informative Beiträge lesen.

Es entstand die Idee, diese Informationen für eine Analyse des eigenen Gartens zu bündeln um herauszufinden: „Wie viel Vielfalt steckt in meinem Garten."
Alle Gärten einer Gemeinde zu einem Biotop der Artenvielfalt vereint!
Dieses Biotop sollte sichtbar werden.

Die Projektidee war geboren.

Anregungen und Aktionen zum Thema wurden in Bausteine gefasst.

Baustein 1	Baustein 2	Baustein 3
Monatliche Beiträge im Mitteilungsblatt der Gemeinde Gärten als Hotspots der Artenvielfalt werden ins Bewusstsein gerückt	**Wir tun was! Aktivitäten rund ums Projekt** Ein Streifzug durchs Jahr mit vielen Aktivitäten im Kleinen trotz Corona	**Pfad der Artenvielfalt** Der Pfad macht Vielfalt sichtbar, gibt vielfältige Einblicke, Anregungen, Naturerfahrungsspiele. Eine Broschüre führt durch den Pfad.

Baustein 4

Das Biotop der Artenvielfalt wird sichtbar

Wie viel Vielfalt steckt im eigenen Garten? Große Umfrage wird gestartet.
Die „Zwölf-Punkte-Analyse" und die „Vielfaltsblume".
Eine Collage aller Vielfaltsblumen zeigt das Biotop der Gärten.

Baustein 1

Monatliche Beiträge im Mitteilungsblatt der Gemeinde

stimmen auf das Thema Vielfalt in unseren Gärten ein und geben Tipps was man mit wenig Aufwand zur Erhaltung der Artenvielfalt tun kann.
Die Texte sind auf das wesentliche zusammen gefasst.

Februar 2021: Alle Gärten einer Gemeinde bilden ein Biotop der Artenvielfalt
Das Projekt des Landesverbandes „VIELFALTSMACHER – (G)ARTEN.REICH.NATUR“ wird allen Gemeindemitgliedern vorgestellt, erste Anregung für das eigene Projekt.
Werbung für die Website www.vielfaltsmacher.de. Ankündigung für die kommenden Ausgaben: Was macht einen Garten zum Vielfaltsgarten.

März 2021: Der Vielfaltsgarten im Frühjahr
Betrachten Sie Ihren Garten doch mal aus der Perspektive eines Restaurantbesitzers, der seinen Gästen immer etwas Saisontypisches anzubieten hat. Sobald die Temperaturen steigen, werden auch Bienen und Wildbienen munter. Der Vielfaltsgarten hat da idealerweise bereits ein Pollen- und Nektarbüffet eröffnet…
Bienenfreundliche Pflanzen für Balkon und Garten unter www.bienenfreundlich.de

April 2021: So kommt Leben in Ihren Garten
Nach und nach kommen die Zugvögel aus ihren Winterquartieren zurück. In unseren Gärten beginnt nun hektisches Treiben. Die Suche nach einem passenden Nistplatz hat nun oberste Priorität… Wie lockt man Vögel und Wildbienen in seinen Garten und worauf sollte man achten. Hinweis auf Broschüre „Wildbienen Spezial“ (Wildtierstiftung), die man ausleihen kann… Neue Nisthilfen für Wildbienen werden vorgestellt.

Mai 2021: Vorankündigung „Pfad der Artenvielfalt“ am B+ Natur- und Umweltbildungszentrum in Blossenau
Am 22. Mai ist Internationaler Tag zur Erhaltung der Artenvielfalt. Aus diesem Anlass haben wir uns die Natur vor unserer Haustür mal genauer angeschaut…
Der Pfad der Artenvielfalt wird angekündigt.

Juni 2021: Der Pfad der Artenvielfalt wird vorgestellt

Juli 2021: Kräuterbowle – Naschen erlaubt Unser Tipp für heiße Tage: Eine erfrischende Kräuterbowle ganz einfach selbst herstellen! Dazu Walderdbeeren aus dem Naschgarten…

August 2021: Ferienprogramm Landart Spiele in der Natur
Aus Naturmaterial werden vor Ort Spiele selbst gestaltet und gespielt.

Sept./Oktober 2021 Alle Gärten unserer Gemeinde bilden ein Biotop der Artenvielfalt
Die Ausstellung der Aktion wird angekündigt. Die Collagen der Vielfaltsblumen zeigen die Vielfalt in unseren Gärten.

Baustein 2

Wir tun was! Aktivitäten rund ums Projekt

Ein Streifzug durchs Jahr mit vielen Aktivitäten im Kleinen, trotz Corona.
Die Grünflächen der Gemeinde betrachten wir als großen Garten den wir in unser Projekt mit einbeziehen.

Neue Nisthilfen für Wildbienen

Wir machen erste Versuche mit Holzabschnitten aus dem Wald. Die Gemeinde stellt uns Material zur Verfügung. Bis Ende Februar haben Bernadette, Isabelle, Maria und Patrick schon mal eine super Deko geschaffen, optisch ein toller Hingucker. Wir sind gespannt.

„Die Zwergerl und das Traumpaar“

Vom Rohholz zum Kunstwerk.
Unser erster Versuch dieser Art.

Erste Besucher sind schon da

Foto links: Eines unserer vier bestehenden Wildbienennisthilfen muss ausgetauscht werden. Dieter und Isabelle kümmern sich darum.

Foto rechts: Seit Jahren gut belegt. Die Brut hat seit dem vergangenen Frühjahr mehrere Entwicklungszyklen hinter sich und wird bald schlüpfen.

Neue Vogelnistkästen für die Gemeinde

Mit Nistkästen für Meisen soll die Population gefördert werden, um so zu einer natürlichen Eindämmung des Eichenprozessionsspinners beizutragen. Ob das funktioniert?
Wir probieren es aus. Aus Restmaterial werden fünf Nistkästen gefertigt und in der Gemeinde aufgehängt. Emmeran, Zacharias, Patrick und Isabelle haben wie es scheint schon mal die Wohnungsnot der Meisen gelindert. Toll!

Die neuen Nistkästen werden schnell belegt.

Obstbäume werden geschnitten

Alle Jahre wieder kümmert sich Joachim als Gartenpfleger um die Obstbäume des Vereins und der Gemeinde. Der geplante Veredelungskurs konnte leider nicht stattfinden.

Unsere Kindergruppe „Die flotten Käfer“ und der Vereinsgarten

Die erste Aktion „Dein Minigarten auf der Fensterbank – mit Microgreens“ wurde mit Anleitung zu Hause angesät.
Die Bepflanzung des Vereinsgartens stand unter dem Thema „Die drei Schwestern“.
Mais, Bohnen und Kürbis harmonieren oberirdisch wie unterirdisch und geben ein gutes Beispiel für Permakultur. Für die Anzucht zu Hause bekamen die Kinder bunten samenfesten Glass Gem Mais und eine vorgezogene Kürbispflanze Hokkaido.

Reiserbohne Bamberger Blaue
Uschiki Kuri Hokkaidokürbis und
Glass Gem Mais (von den Cherokee-Indianern entwickelt)

Apfeltag mit der Grundschule

Beim Apfeltag mit der 4. Klasse der Grundschule Tagmersheim Anfang Oktober, wurden Äpfel geerntet und mit den neuen von Leader geförderten Keltereigeräten Apfelsaft hergestellt. Das Bewusstsein für heimisches Obst und seine Verwertung wird gefördert. Der Wert von Streuobstwiesen mit Hilfe von Broschüren vermittelt.

Blumenzwiebeln für ein insektenfreundliches Frühjahr werden gesteckt

An verschiedenen Plätzen der Gemeinde werden knapp sechshundert zum Teil historische, zum Teil verwildernde Blumenzwiebeln gesteckt. Ein Teil der finanziellen Zuwendung der Gemeinde anlässlich des 40jährigen Vereinsjubiläums wird dazu verwendet.

Baustein 3

Pfad der Artenvielfalt

Die Broschüre zum
Pfad der Artenvielfalt
ist als PDF
separat beigefügt.

Ein Artikel zur Eröffnung des Pfades
Ein Feuerwerk an Farben empfängt die Besucher direkt vor dem B+ Gebäude in Blossenau. Wärmeliebende Stauden im Schotterbett locken ein Heer von Insekten an. Hummeln, Wildbienen, Honigbienen, Schmetterlinge und sogar Eidechsen tummeln sich in diesem Schlaraffenland, das 2017 von engagierten Helfern angelegt wurde.

Zum Internationalen Tag zur Erhaltung der Artenvielfalt eröffnete die Vorsitzende des Gartenbauvereins Tagmersheim-Blossenau, Doris Leupold, am B+ Natur- und Umweltbildungszentrum in Blossenau den Pfad der Artenvielfalt. Der Weg ist nicht beschildert. In einer Broschüre sind die einzelnen Stationen rund um das B+ Zentrum fachkundig und mit Liebe zum Detail beschrieben.

Es gibt viel zu entdecken und zu beobachten, auf der Streuobstwiese, an der Benjeshecke, an der Nisthilfe für Wildbienen. Kreative Naturaufgaben schärfen den Blick, machen Spaß und können auch für Erwachsene eine interessante Erfahrung sein. Im Wäldchen am Kräuterhäusl kann man die aktive Untergrundbewegung erkunden.
Zum Schluss sind alle eingeladen mit gesammelten Naturgegenständen ein Mandala der Vielfalt zu legen.

Baustein 4

Das Biotop der Artenvielfalt wird sichtbar

Wie viel Vielfalt steckt im eigenen Garten? Große Umfrage wird gestartet.

Um möglichst viele Gartenbesitzer anzusprechen und für unsere Mitmachaktion zu begeistern, war eine Reihe von Mitgliedern von Haus zu Haus unterwegs. Die Zwölf-Punkte-Analyse und die Vielfaltsblume wurden so im persönlichen Gespräch übergeben, mit dem schönen Nebeneffekt, dass man manchen Garten begutachten durfte. Aber auch diverse Probleme im Garten durch Informationsmaterial entschärfen konnte.

Die „Zwölf-Punkte-Analyse“ und die „Vielfaltsblume“.

Die Zwölf-Punkte-Analyse sowie die Vielfaltsblume sind als PDF separat beigefügt.

Eine Collage aller Vielfaltsblumen zeigt das Biotop der Gärten.

Unglaubliche 97 Gartenbesitzer haben uns ihre ausgefüllte oder kreativ bemalte Blume zurückgebracht. Für die einen war es eine Bestätigung für das was sie bereits in ihrem Garten umsetzen, für andere eine Anregung dieses oder jenes noch umzusetzen.
Da unser Verein aus zwei Ortschaften besteht wurden zwei Collagen erstellt und am 26. September im Foyer der Grundschule in Tagmersheim, sowie im B+ Zentrum in Blossenau ausgestellt. Die Collagen bleiben noch für einige Zeit ausgestellt.

Die Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins Tagmersheim – Blossenau freut sich sehr, dass das Thema Artenvielfalt im Garten so gut angenommen wurde.
Wie es scheint, sind wir auf einem guten Weg.

Der Ort Tagmersheim hat 805 Einwohner, Blossenau 303, gesamt 1108.